

## Vorwort

Die vorliegende Orgelfassung der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck nutzt zum einen die recht orgelgerechte Verwendung des Orchesters durch Humperdinck, zum anderen die volkstümlichen Melodien der Oper für eine gegenüber dem Original gekürzte Fassung.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die in die Bearbeitung aufgenommenen Gesangsstücke auch von engagierten Laien ausgeführt werden können. Bei der ersten Aufführung der vorliegenden Fassung übernahmen Sängerinnen und Sänger aus Kantorei und Kinderkantorei die entsprechenden Rollen. Das Finale ist gegenüber dem Original deswegen tiefer gesetzt. Wenn das Stück nur mit Sprecher/in und Orgel aufgeführt wird, muss es sinnvollerweise an etlichen Stellen gekürzt werden. Dazu geben die Zeichen (Fermate und Hinweis Pfeil) Aufschluss:

▬ zeigt Ende des Abschnitts an, falls ohne Chor oder Solisten

▬➔ zeigt Beginn eines Abschnitts an, falls ohne Chor oder Solisten

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen  
der GEMA mitzuteilen (konzertante Aufführung).**

*Copyright 2015 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Ulrike Streck-Plath  
Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de  
info@strube.de**